

Interessen vertreten bleibt weiter wichtig

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien

10.01.2022, 12:06



© CHRISTIAN SKALNIK

Einfach wird das heurige Jahr für die Unternehmen in Wien mit Sicherheit nicht werden. Im Jänner werden wir erleben, wie sich die Corona-Variante Omikron in Österreich ausbreitet und wie die Politik darauf reagiert. Im März werden wir sehen, wie die Parkraumbewirtschaftung in Wien fast flächendeckend ausgeweitet wird und für viele Betriebe und ihre Mitarbeiter eine völlig neue Situation mit sich bringt. Im Juli kommt ein weiterer Entlastungsschritt bei der Einkommensteuer, allerdings auch der Einstieg Österreichs in die CO₂-Bepreisung - ein möglicherweise markanter Wendepunkt in der heimischen Steuerpolitik. Den höheren Gewinnfreibetrag und den absetzbaren Arbeitsplatz im Wohnungsverband - beides gibt es schon seit Jänner - wird man etwas später spüren.

Innovativ und kreativ bleiben

Dies sind nur einige wenige Themen, die heuer auf uns zukommen. Bei allen ist wichtig, die Interessen der Wirtschaftstreibenden mit Nachdruck zu vertreten.

In Wien bauen wir dabei auf eine sehr enge, vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Stadtregierung. Sie ermöglicht uns, gehört zu werden und gemeinsam viele innovative und kreative Projekte umzusetzen.

Einige davon werden sich in der nächsten Zukunftsvereinbarung wiederfinden, an der wir zurzeit mit der Stadt mit Hochdruck arbeiten. Sie wird wegweisende Themen und Ideen beinhalten, die über den tagesaktuellen Handlungsbedarf weit hinausdenken. So wie auch Sie nicht nur an heute denken.

Das könnte Sie auch interessieren



Nur ein Stück im Gesamtbild der Entlastung

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien [➤ mehr](#)



Teuerung: Die Vorschläge liegen am Tisch

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien [➤ mehr](#)



Unsere Meister, die Besten ihres Fachs

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien [➤ mehr](#)